

Kammer des Ingenieur, wahrscheinlich unter dem Spiritus, Del. etc. entstanden und griff so wüthend um sich, daß fast an keine Rettung zu denken war, obwohl die Pumpen und andern Abzugarate gleich in Thätigkeit gesetzt wurden. Es wurde nothwendig die Magazine fortzuschiffen, was auch mit großer Geschwindigkeit ausgeführt wurde.

Sobald der Alarm gegeben war, wurde gleich alle mögliche Hilfe geleistet und ein Versuch gemacht die Fregatte mit Hilfe von Dampfbooten in tiefes Wasser zu ziehen, aber es fand sich, daß sie bereits auf dem Grunde lag, wodurch es unmöglich wurde sie zu bewegen.

Sobald das Feuer ausbrach, befahl der Gouverneur die Wasserthore zu öffnen und begab sich persönlich an den Warf, von wo aus er zwei Abzugarate unter Aufsicht der Sappers und Artillerie abspannte; aber trotz der vereinten Anstrengungen der Mannschaft von der Missouri und ihrer freundschaftlichen Helfer, war das Fortschreiten der Flammen so stark, daß sich Capitän Newton genöthigt sah sein Schiff zu verlassen, nachdem er einen Rath von seinen und den in der Nähe befindlichen britischen Offizieren berufen hatte, welche alle übereinstimmten, daß keine Hoffnung für die Rettung des Schiffes sei.

Capt. Newton beschloß dann Allen Augenblicklich das Schiff zu verlassen, was sie auch thaten, indem sie sich auf die Både begaben die zu ihrer Hilfe von dem Malabar und den benachbarten Schiffen gesandt waren. Der Zustand der Missouri war zu der Zeit so, daß die Offiziere und Mannschaft nichts retteten als was sie auf dem Leibe hatten.

Capt. Newton war der letzte der das Schiff verließ, um ungefähr ein Viertel nach 11 Uhr. Man glaubt, daß die Offiziere und Mannschaft alle gerettet sind. Der Adm. Caleb Cushing, Gesandter der Ver. Staaten nach China, welcher bekanntlich am Bord der Missouri war, suchte seine wichtigsten Papiere zu retten, und als dies geschehen war kehrte er an Bord zurück und vereinte seine Anstrengungen mit denen der Offiziere.

Die Gibraltar Cronicle, der diese Nachricht entlehnt ist, sagt, daß die Umgebungsmauer bis spät in die Nacht mit Zuschauern angefüllt war, die sehnlichst das Schicksal des schönen Schiffes erwarteten. Es war ein furchtbar schönes Ansehen, bis die Maffen und das Lärwerk prasselnd über Bord stürzten. Ueber das Entstehen des Feuers herrschen, wie in solchen Fällen gewöhnlich ist, verschiedene Gerüchte, und Niemand will die Schuld tragen. Leute die den Befehlshaber der Missouri persönlich kennen, versichern, daß die lobenswerthe Ordnung am Bord herrschte und ihm daher keine Schuld beizumessen ist.

Der Capitän und die Mannschaft der Fregatte haben sich am Bord des Schiffes Rajah nach Boston eingeschifft, der Haupt-Ingenieur ist in Gibraltar geblieben, um womöglich einen Theil, der Maschinen von der Fregatte zu retten, und Hr. Cushing hat seine Reise nach dem himmlischen Reich, mit dem Dampfschiffe über Alexandria, in Egypten, fortgesetzt.

Die Ver. Staaten leiden bei diesem Unglück namhaften Verlust, indem die Fregatte eine enorme Summe kostete, die nun so gut wie verloren sind. Aber das Geschick der Missouri war immer widrig von der Zeit wo man ihren Kiel legte, bis zu der, wo sie ein Raub der Flammen wurde.

**Vom Auslande.**

Am letzten Dienstag Morgen um halb 6 Uhr kam das Dampfschiff A c a d i a in Boston an.

Unter den Passagieren befanden sich die Ehrwürdigen Herrn Hague und Neale und Lieutenant Winslow vom Ver. Staaten Dampfschiffe „Missouri“, welches in der Bay von Gibraltar ein Raub der Flamme geworden ist. Letzterer kehrte, mit besonderen Depeschen von dem für China bestimmten Minister Cushing versehen, nach Amerika zurück.

Frankreich. Der Pariser Globe bemerkt, daß die Heirath der Königin Isabella von Spanien bei der neulichen Zusammenkunft königlichen Personen auf dem Schlosse Eu besprochen, und als künftiger Gemahl entweder der Herzog von Montpensier, ein Sohn Louis Philipps, oder ein Prinz aus dem sachsen-coburgischen Hause bestimmt worden sei.

Nach dem „Journal des Debats“ beginnen die französischen transatlantischen Dampfschiffe in einigen Monaten ihre regelmäßige Fahrt. Sie werden 4 Haupt- und 4 Nebenlinien bilden.

Die erste Hauptlinie läuft von Havre nach Neu York; die 2. von Bordeaux, mit Berührung von Corunna und den Azoren, nach Martinique; die dritte von Marseille, mit Berührung von Barcelona, Cadix und Madeira, nach Martinique; die 4. von St. Nazaire, mit Berührung von Lissabon, Goren, Pernambuco und Bahia, nach Rio Janeiro.

Die erste Nebenlinie geht von Martinique nach Havana, und berührt St. Thomas; Porto Rico, Cape Haytien und San Jago de Cuba; die zweite

von Havana nach Neu Orleans, und berührt Vera Cruz, Tampico, und Galveston; die dritte von Martinique nach La Guayre, und berührt Chorges, Carthage na und Santa Martha; die vierte von Rio Janeiro nach den den Häfen von La Plata, Montevideo Buenos Ayres.

**Verheirathet.**

—durch den Ehrw. Hrn. Wm Pauli, am 28. Sept. Herr James H. Addams von Cumru, mit Miss Iovinia Hinnerschig von Elsas. —am 1sten October, Hr. Dieter Springer von Elsas, mit Miss Maria Miller v. Bern. —durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 1. Dieses, Hr. Benneville Waldman mit Miss Rebecca Weber, beide von Heidelberg. —durch den Ehrw. Hrn. A. J. Herman, am 1. Dieses, Hr. Benjamin Bato mit Miss Anna Feischer, beide von Elsas. —am nämlichen Tage, Hr. Charles Kuberg mit Miss Maria Herr, beide von Hamburg.

**S t a r b .**

—am 30. September, in dieser Stadt, John Philip Nagel, ein Soldat der Revolution, im Alter von 35 Jahren, 7 Monat und 12. —am 25. September, in Elsas Leinisch, Robeson, Söhne von John Litzlow, alt 2 Jahr, 6 Monat und 11 Tage. —am 2. Dieses, in dieser Stadt, Frau Catharina For, Wittve von Andreas For, im 80sten Jahre ihres Alters. —am 18. September, Isah, Tochter von David Fenstermacher von Langschwamm, im 6t. Lebensjahre, am Scharlachfieber. —am 25. in Rockland, Susanna, Tochter von Abraham Freeman, im 17ten Lebensjahre, dadurch daß ihre Kleider in Brand gerieten, während sie allein im Hause war. —am 28. in New. Salomon Peter, im 54sten Lebensjahre, an der Wassersucht.

**Readinger Post-Amt.**

Liste von Briefen, welche am 1. Okt. 1843 auf Hand waren:

- A** Adams, Isaac; Aaron, Rev. Saml.; Aulcnbach, Charles
- B** Boutcher, Caleb; Bain, John; Bittner, John; Bercolett, Jno. J.; Boo, George; Britenbach, John; Bockenlof, John; Brown, Peter; Binkler, Henry; Baruhart, Henry
- C** Coleman, Mart. B. 2.; Mount, Woodhull F.; Chapman, Hiram; Carns, Michael; Craig, James; Conrad, Philip; Chamberlain, Charles; Winick, Catharine; Chenel, Bretreg
- D** Deal, John; Dallacker, John (Elsas); Doll, Daniel; Doutrich, John (Erer.); Reiner, Henry; Diehm, Israel; Deitor, John; Deem, Caroline; Deihl, Eliza
- E** Emore, India; Evans, Charles; Elwood, John
- F** Flamer, John; Fisher, Jeremiah; Frammare, William; Fincher, Wm. W.
- G** Gerber, G. A.; Gabbie, Jacob; Gebel, Joseph; Soufer, Wm.
- H** Harman, Mary; Halberman, Nathaniel; Hieffer, Eliza W.; Hodley, Sam. Schiff; Harding, Peter; Hummel, Jacob; Hule, Burey; Hain, Benjamin; Hoch, Jacob; Hill, Samuel; Hetric, Charles; Harden, Joseph; Haus, Ehhannan; Hillegas, Henry; Higel, Elizabeth U.
- I** Irvin, James H.; Jones, William; Jones, William jur.; Jones, Keim u. Co.; Jeffries, Edmund D.
- K** Knarr, John; Keehn, Jacob (Erer.); Zacharias, Geo.

Personen die für Briefe in obiger Liste anfragen, belieben zu sagen daß sie bekannt gemacht sind. Charles Trossel, P. M. Reading, October 10. 1843.

Die Rechnung von Nicolaus Ribbel, Administrator mit dem beigefügten Willen des verstorbenen Jacob Jäger, legthin von der Stadt Reading, Berks County. Der Unterschriebene, Auditor, ernannt durch die Waisencourt von Berks County, zur Untersuchung der Rechnung und Aufstellung unter die Erben, wird zu diesem Zweck in seiner Amtstube in Reading gegenwärtig sein, am Samstag den 28ten instehenden October, wann und wo alle interessirten Personen ersucht sind beizuwohnen. S. Rboads, Auditor. Reading, October 10.

**Schindeln, Schindeln !!**

50.000 Schindeln sind zum Verkauf zu dem niedrigen Preise von 24 50 das 1.000, am Eck der 3ten und Pennsstraße, Schild vom Pflug und Egge oder der silbernen Kugel. Augustus C. Hoff. Reading, Oktober 10.

**Der neue Stohr,**

In der 3ten Straße, beim Gefängniß. Zuft erhalten, eine Verschiedenheit von wohlfeilen Gütern, solche als Tücher, Cassinetts, Flanelle, Alpaca Lustriren, Zwilling, Kelsch, Wollinen, Diapers etc., sehr wohlfeil bei William Beecher. Reading, Oktober 10.

**Pappeln Scändling.**

Eine ausgezeichnete Sorte Pappeln Scändling, alle gefaselt—welche wohlfeil verkauft werden für Waargeld am Stoher von Augustus C. Hoff, Eck der 3ten u. Pennsstraße, zum Schild der „Silbernen Kugel.“ oder vom Pflug und Egge. Reading, Oktober 10.

**Wohlfeile Güter.**

Am neuen Stoher. Zuft erhalten, einige wohlfeile Tücher u. Cassinetts, ebenfalls Flanelle, Alpaca Lustrirg etc. etc., sehr wohlfeil bei William Beecher. Reading, Oktober 10.

**10,000 Fuß Kirschen Bretter und Planken.**

1 Zoll Bretter, 1 1/2 Zoll Bretter, 1 1/2 Zoll Planken, 1 1/2 Zoll do., 2 1/2 Zoll Planken, 3 1/2 Zoll do. Zum Verkauf am Stoher von Augustus C. Hoff, Eck der 3ten und Pennsstraße, Schild vom Pflug und Egge oder der silbernen Kugel. Reading, Oktober 10.

**N a c h r i c h t**

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten durch die Waisencourt von Berks County ernannt worden sind, zur Berichtigung, Aufhebung der Vorhülle und Aufhebung zu machen bei dem Gesetz gemäß auf die Rechnung von Samuel S. Jackson, Administrator des verstorbenen Jacob Fitz, und für diesen Zweck in der Arbitratorstube im Courthouse in Reading zusammen kommen werden, auf Samstag den 4ten nächsten November, um 1 Uhr Nachmittags. Wm. Eckert, John S. Richards, Jeremiah D. Sittig. Reading, Oktober 10.

**Zust erhalten, am neuen Stoher in der 3ten Straße, nahe dem Gefängniß**

Feine und wohlfeile Katze, Schürzen, Singhams nd Kelsch, Bett - Pargents und Zwilling, roth, gelbe und weiße Flanelle, Linnen diaper ud crähly, seidene und linnene Tücher, gefärbt und schlichte Shawlts, Merinos und kammwollene Strümpfe, blaueschwarze seidene Franen. Spitzen, Einfassungen und Durchlag, Wohlfeile Tücher und Cassinetts, schöne Wäszeuge, Cantoner Flanelle und Wolline. Käufer sind achtungsvoll eingeladen anzukunft bei William Beecher. Reading, Oktober 10.

Im Verlag des Unterzeichneten in der Hauptstadt Washington, ist so eben erschienen und an die Subscribenten versandt: Die 13te der 1ste No. des zweiten Jahrganges des „Deutschen in Amerika“, in Quarto-Format.

Diese Nummer enthält bedeutend mehr Lesestoff als alle vorhergehenden, und drei treffliche und feine Hefen (1. Eine Scene aus dem deutschen Eulentenleben—2. Eine humoristische Scene—3. Der Herzog von Orleans bei der Bestürmung von Constantine) nebst einem reichen und mannichfaltigen Inhalte von Correspondenzen und neuesten Nachrichten aus dem Aus und Inlande, Originalaufsäßen etc. Der Beginn des neuen Jahrganges bietet Allen, die darauf zu subscribiren wünschen (und welcher Deuthe möchte diese Zeitung entbehren) eine günstige Gelegenheit dar, den Jahrgang vollständig in bindbarem Format zu bekommen. Preis \$1 50.

Ein jede Postmeister nimmt Bestellungen für die Zeitung an. Einige vollständige Exemplare des ersten Jahrganges sind noch vorräthig und zum Preise von \$1 in der Druckerei der Zeitung zu bekommen. P. A. Sage, Herausgeber. Washington, im Oktober, 1843.

**An Huf-Schmiede.**

Griffin's Pferde-Huf Nägel. Rechte (G) Pferde Hufnägel, 8 u. 10 Penny. Ebenfalls—Junata Hufnägel Etangen von einer vorzüglichen Qualität. Wohlfeil zum Verkauf bei Stichter und McKnight, am alten weißen Stoher, Reading, Pa. Reading, September 19.

**Amboffe und Schraubstöcke**

Amboffe von den allerberühmtesten Werkfertigern, fortirt von 80 bis 250 Pfund. Correes-Key, hellglänzende und schwarze Schraubstöcke, fortirt von 20 bis 80 Pfund. Importirt und zu sehr herabgesetzten Preisen zum Verkauf bei Stichter und McKnight, am alten weißen Stoher. N. B. Gewannter Guß-Stahl zu 15 Cent das Pfund. Runder Guß-Stahl zu 14 Cent das Pfund. Reading, September 19.

**Proclamation.**

Nachdem der Achtebare John Banks, Esq. Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, in gedachten Counties, und Mathias S. Nicholas und John Stauffer, Esq's, Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, für die Richtung von Haupt und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihrem Befehl an mich ausgestellt haben, datirt Reading den 14. August, A. D. 1843, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Novb. (welches den 6ten des ersaenen Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll—

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersaener Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Recastraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen.—Desgleichen Diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängniß der County Berks sind, oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

Daniel Kesterly, Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, August 10, 1843.

**„Gott erhalte die Republik !“**

Die Zeugen und Jurors, welche auf ersaener Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht. Daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.

**Lichter und Matraken,**

J. Henry Meyre erlaubt sich hiermit dem geehrten Publikum höchlichst anzuzeigen, daß er, wie früher, auch in seiner neuen Wohnung fortsetzt Lichter und Matraken zu verfertigen. Lichter von der besten Art sind immer bei ihm vorräthig und in großen oder kleinen Quantitäten, entweder für Baargeld oder im Austausch für Unschlitt, zu haben; eben so Matraken, die besonders elastisch und billig sind. Seine Wohnung ist jetzt in der Nord 4ten Straße, zwischen der Washingtons- und Wallnuststraße, dritte Thür oberhalb der Wohnung von William Schöner, Esq. Reading, September 12.

**Kohlen! Kohlen!!**

an Lauer's Brauerei, in der Chesnutstraße, nahe der Ecke der 3ten, Reading. Der Unterzeichnete benachrichtigt die Bäcker von Reading und der Umgegend, daß er sich mit einem Vorrath der berühmtesten Sorten rethafene Kohlen versehen hat, nämlich: vom Scheidenden Berg (sharp mountain) grobe, gebrochene, Ofen-, Auf- und Erbsen-Kohlen—ebenfalls, eine Verschiedenheit von weißfäße u. s. w., welche er gegenwärtig zu den niedrigsten Preisen für Baargeld an verkaufen. Friedrich Lauer, Bierbrauer. Reading, September 12.

**Berficherung gegen Schaden oder Verlust durch Feuer.**

Freibrief immerwährend. Die Springs Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia, macht Berficherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verluste oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräthe, Kaufmannsgütern, Pferden, Vieh, Ackerbauergzeugnisse, Commerciale und Fabrik-Stoas und Geräthschaffen von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Worräthschiffen und Grund Aenten, unter den höchst günstigen Bedingungen. Mit Gesuche für Berficherung (Insurance) über Berks County, oder für einige Belchrung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Druckerei des Berks und Schulhil Journals, Reading, Pa. Morton McMichael, Präsident L. Krumbhaar, Secretär.

Direktors: Morton McMichael, Charles Stokes, Joseph Wood, Archibald Wright, P. J. Lagerenne, Samuel Townsend, Eljah Dallet, N. W. Pomroy, Charles W. Schreiner. Reading, November 1.

**Wird verlangt,**

Eine Quantität geräucherter Schweinefleisch, wofür der höchste Marktpreis bezahlt werden wird am Stoher von John Allgaier. Reading, September 12.

**Marktpreise.**

Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Meas.	Pihla
Waizen . . . . .	Bsch.	90	93
Roggen . . . . .	„	55	55
Weißkorn . . . . .	„	47	50
Hafers . . . . .	„	28	25
Kleesaamen . . . . .	„	1 50	1 46
Riesesaamen . . . . .	„	4 50	5 00
Timothy saamen . . . . .	„	4 00	4 00
Kartoffeln das . . . . .	„	37	40
Salz . . . . .	„	60	45
Gerste . . . . .	„	50	50
Roggenbranntwein . . . . .	Gall.	25	25
Apfelbranntwein . . . . .	„	28	30
Leinol . . . . .	„	90	90
Weizen Flaue . . . . .	Fag	5 00	4 37
Roggen do. . . . .	„	2 75	2 90
Schinken . . . . .	Pfd.	8	6
Mindfleisch . . . . .	„	6	6
Schweinefleisch . . . . .	„	5	6
Unschlitt . . . . .	„	7	9
Fasbutter . . . . .	„	10	10
Hickory Holz . . . . .	Rlfr.	4 00	5 25
Eichen do. . . . .	„	3 00	4 00
Steinkohlen . . . . .	Tonne	8 00	4 00
Gips . . . . .	„	4 50	4 50

**Der Redliche Forscher,**

oder Blick auf die Kontroverse zwischen Hrn. Steinbacher und Hrn. Berg, vorgehabt am 17, 18 und 19. October 1842.

Das ganze Versehen, bestehend aus zwölf Heften, hat die Presse verlassen und ist nun in dieser Druckerei sowohl in einzelnen Heften wie im Ganzen zusammen gebestet mit farbigen Umschlägen, zu haben. Das Ganze bildet nun ein 384 Seiten starkes Buch, dessen Inhalt für Christen aller Confessionen und besonders für deutsche Katholiken, sehr interessant ist. Reading, Sept. 12.

**Garn! Garn!**

John Allgaier hat erhalten einen frischen Vorrath von Garn,

bestehend in Häfen und baumwollenen Carpet-Zettel von allen Farben, gefärbtes und ungebleichtes Decken-Garn, blau und weißes Baumwollen-Garn beides filling und twist von No. 4 bis 11, Blaugemisch und Schwarzmisch, Schaaf-Farben, weiß, schwarz, grau und scharlach Wollens und Worster-Garn von verschiedenen Qualitäten und herabgesetzte Preise zum Verkauf für Baargeld. E b e n f a l l s

Einige Kisten wohlfeile baumwollene Regensschirme oder Umbrellas. Reading, September 8.

**Beuteltuch, Beuteltuch!**

Versichert als das ächte Alt Anfer Beuteltuch, zum Verkauf am Eck der 3ten und Pennsstraße, Schild vom Pflug und Egge oder silbernen Kugel. Augustus C. Hoff. Reading, September 12.

**Sterlings verbessertes Stärkungs-Pflaster,**

oder Alles heilende Salbe,

So gebührend berühmt wegen den inneren Werth den sie besitzt, in Vertreibung der Schmerzen von jedem Theile des Systems, Schwäche des Rückens, der Brust oder Seite, Verletzung der Glieder, Inflammation etc. etc., zur Heilung der Schnitte, Quetschungen oder Wunden jeder Art, Krähenaugen, erfrornene Füße, Brandwunden, Zahnweh, Kopfschmerzen und zerbrochenen Knochen ist sie unschätzbar. Diese Salbe mag mit Sicherheit an jedem Theile angewendet werden wo es nöthig ist.

Die Vorschriften zum Gebrauch begleiten jede Etange. L

Beim Veruche wird man finden, daß es einer der allerwertheften Artikel ist den man antreffen kann, und er sollte seinen Weg in jede Familie finden. Zahlreiche Personen in der Ferne haben es zu ihrer vollkommenen Zufriedenheit gebraucht, deren Certificate beifügt werden können. Dieser werthe Artikel ist im Groß- und Klein-Verkauf beim Unterschriebenen zu haben. Solchen die kaufen um wieder zu verkaufen, wird ein mäßiger Abzug gestattet. John Allgaier. Reading, September 8.

**Werthvolle Druckerei zu verkaufen.**

Die Eiantümer der Zeitung „Der Vaterlands-Wächter“ bieten die Subscriptionsliste, die Kundschaft und die ganze mit dieser Zeitung in Verbindung stehende Druckerei zum Verkauf an. Letztere besteht aus einer großen eisernen, fast noch ganz neuen Washington-Preffe, einer Damage-Preffe, drei Auflege-Steinen, eine bedeutende Menge Formrahmen, Schrifkassen, einem sehr beträchtlichen Sortiment Deutscher Germonds (long Primar) Schriften, welche für den Druck der Zeitung und den Verhandlungen der Gesetzgebung ausreichen;—aus einem ansehnlichen Sortiment englischer Germond Schriften, und dem besten Sortiment deutscher und englischer Schriften für allerlei Arbeiten, in Harrisburg. Die Druckerei hat eine schöne Subscriptionsliste, welche bei geringer Sorgfalt bedeutend vermehrt werden könnte—einen schönen Vorrath von Druckarbeiten jeder Art—und besitzt Vorräthe, welche man selten in einer landzeitungs Druckerei antrifft.

Portofreie Briefe mit der Adresse: „Vaterlands-Wächter“, Harrisburg, Penn. werden ohne Verzug befristigt werden.